

# Aus diesen Gründen muss die Bank Fragen stellen

## Was ist Geldwäsche und Finanzierung von Terrorismus?

Geldwäsche besteht aus dem Versuch, Geld, das aus einer verbrecherischen Tätigkeit stammt, in Vermögen zu verwandeln, über das offen Rechenschaft abgelegt werden kann. Das ist ein internationaler Vorgang und geschieht häufig über die Landesgrenzen hinweg. Es handelt sich um Geld aus Drogendelikten, Trafficking, Menschenschmuggel, Steuerverbrechen, Raub, Betrügereien, Waffenhandel, Bestechlichkeit u.a.

Durch Ausnutzung des Bankensystems kann derjenige, der Geld waschen will, die Zurückverfolgung des verbrecherischen Ursprungs des Geldes erschweren. Das Konzept für Geldwäsche kann mehr oder weniger kompliziert sein.

Die Finanzierung von Terrorismus kann sowohl mit legalem Geld als auch mit Geld erfolgen, das aus krimineller Tätigkeit stammt. Auch hier nutzt man das Finanzsystem, um Geld zu verlagern.

## Das Geldwäschegesetz

Um zu verhindern, dass Banken zur Geldwäsche und zur Finanzierung von Terrorismus genutzt werden, wurden auf nahezu der ganzen Welt Regeln eingeführt. Das schwedische Gesetz basiert auf der vierten EU-Richtlinie zur Geldwäsche, die beinhaltet, dass alle Finanzunternehmen in der EU verpflichtet sind, Geldwäsche zu verhindern.

Das Gesetz umfasst auch Unternehmen und Berufstätige außerhalb des Finanzsektors, wie Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Immobilienmakler, Glücksspielgesellschaften u.a.

## Die Bank muss Fragen stellen

Kurz gefasst bedeutet das Geldwäschegesetz, dass die Bank eine Einschätzung des Risikos, zur Geldwäsche und Finanzierung von Terrorismus ausgenutzt zu werden, durchführen muss. Das Gesetz stellt hohe Anforderungen daran, dass die Bank ihre Kunden und deren Bankgeschäfte gut kennt sowie den Zweck der verschiedenen Transaktionen des Kunden versteht.

Die Kundeninformationen, von denen die Bank Kenntnis erhält, werden vertraulich behandelt und unterliegen dem Bankgeheimnis.

## Der Zweck der Transaktion

Wenn Sie eine Einzahlung oder eine andere Transaktion vornehmen möchten, müssen Sie Fragen beantworten und ein Personaldokument vorweisen. Dabei kann es um Transaktionen gehen, deren Hintergrund die Bank nicht versteht.

Der Bankangestellte ist in diesem Fall verpflichtet, Sie nach dem Zweck der Transaktion, woher das Geld stammt und wofür es verwendet werden soll usw. zu fragen.

In bestimmten Fällen kann es auch sein, dass die Bank Verträge, Belege, Rechnungen oder andere Dokumente, die Ihre Erklärung bestätigen, sehen muss.

## Wenn Sie neuer Kunde der Bank sind

Die Bank ist verpflichtet, die Identität von Personen, die neue Kunden der Bank werden wollen, zu prüfen, zum Beispiel wenn Sie ein Konto eröffnen, oder in Fonds sparen oder Wertpapiere kaufen möchten. Der Bankangestellte muss eventuell weitere Fragen stellen, um mehr über Sie zu erfahren.

## Wenn Sie bereits Kunde der Bank sind

Auch wenn Sie bereits Kunde sind, müssen Sie auf Aufforderung ein Personaldokument vorweisen und ergänzende Angaben machen können. Das kann zum Beispiel sein, wenn Sie eine Transaktion durchführen möchten oder eine neue Dienstleistung wünschen.

## Als politisch exponierte Person

Die Bank muss wissen, ob Sie eine PEP sind, d. h. ob Sie innerhalb eines Staates oder einer internationalen Organisation wichtige Funktionen haben oder hatten. Die Bank muss auch in Erfahrung bringen, ob Sie ein Familienmitglied und bekannter Kollege einer PEP sind.

## Geschäftskunden

Wenn Sie ein Unternehmen vertreten, müssen Sie dafür unterschiftsberechtigt sein und sich ausweisen können. Außerdem muss die Bank kontrollieren, wer mehr als 25 Prozent des Unternehmens besitzt und ob jemand einen entscheidenden Einfluss im Unternehmen hat.

Sie müssen auch bereit sein, Fragen zur Tätigkeit des Unternehmens, dessen Umsatz und dazu, wie das Unternehmen



die Dienstleistungen der Bank nutzen wird, zu beantworten.

## In bestimmten Fällen darf die Bank die Dienstleistung nicht durchführen

Falls Sie keinen gültigen Ausweis vorzeigen können oder keine zufriedenstellende Erklärung dafür geben können, weshalb Sie die Durchführung einer bestimmten Dienstleistung wünschen, darf die Bank die gewünschte Dienstleistung nicht durchführen. Wenn das Gesetz nicht befolgt wird, kann der einzelne Bankangestellte bestraft werden und die Bank wird mit Sanktionen von Finanzinspektionen (schwedische Allfinanzaufsicht) belegt.

Wenn die Bank einen Verdacht auf Geldwäsche hat, muss dies der Polizei gemeldet werden.

## Informationen über Zahlungen

Seit 2008 gilt ein Gesetz über Informationen in Zusammenhang mit Zahlungen: die EU-Verordnung über die Übermittlung von Angaben zum Auftraggeber bei Geldtransfers. Nach diesem Gesetz müssen Sie bei Bareinzahlungen und Zahlungen immer Angaben über Ihre Identität machen. Die Bank ist verpflichtet, diese Informationen zu verlangen und sie zu speichern.

## Ausführlichere Informationen

Wenn Sie ausführlichere Informationen über das Geldwäschegesetz wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre Bank.

Weitere Informationen über den Inhalt der Gesetzgebung und deren Bedeutung erhalten Sie auch von: